

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/43096/1369313/zahlungsausfallrisiko-im-retail-bei-frauen-geringer-als-bei-maennern-aktueller-pago-retail-report> abgerufen werden.



Zahlungsausfallrisiko im Retail bei Frauen geringer als bei Männern Aktueller Pago Retail-Report der Deutschen Card Services bietet Händlern wertvolle Informationen zur Vermeidung von Zahlungsausfällen

13.03.2009 - 13:18 Uhr, Deutsche Card Services GmbH

Köln (ots) - Das Zahlungsausfallrisiko bei Frauen ist im europäischen Online-Handel geringer als das bei Männern. Indikator dafür ist die niedrigere Chargeback-Quote, also der Anteil zurückgebuchter Kreditkarten-Transaktionen nach Widerspruch des Karteninhabers. Die Ausfallquote weiblicher Consumer liegt mit rund 0,10% bei Online-Käufen, die per Kreditkarte beglichen werden, nur etwa halb so hoch wie die männlicher Kunden. Im Vorjahr standen die Zeichen noch umgekehrt. Das zeigt der aktuelle "Pago Retail-Report 2008" der Deutschen Card Services, einer Deutschen-Bank-Tochter. Erfreulich bleibt das insgesamt recht niedrige Niveau der Chargeback-Quote im europäischen Online-Handel in Höhe von 0,34%. Eine Eigenheit des Retail im Vergleich zum gesamten E-Commerce zeigt sich beim Blick auf die Chargeback-Gründe. Jeder fünfte Chargeback entsteht hier nach unklaren Transaktionen, im gesamten E-Commerce ist es jeder zwölfte. Dabei ließe sich dieser Ablehnungsgrund beispielsweise durch zeitnahe Ausführung der Bestellung und deutliche Angabe des Zahlungsempfängers, also des Online-Händlers, bei der Abbuchung verhindern. Hier sind vor allem die Anbieter digitaler Shops selbst gefordert, zum einen ihre Hausaufgaben zu machen, zum anderen entsprechend durch gezielte Aufklärung Eingabefehler der Kunden zu vermeiden. Mehr Infos zum "Pago Retail-Report 2008" finden sich im Internet unter www.ecommerce-report.de.

Anders als übrige Analysen basiert die Studie der Deutschen Card Services zum "Kauf- und Zahlverhalten im Online-Handel" auf der Auswertung realer Transaktionen, nicht auf Umfragen. Datengrundlage bildet die Auswahl von rund siebeneinhalb Millionen Retail-Kaufvorgängen, die über die Pago-Plattform abgewickelt wurden.

Retail-Zahlungsausfallrisiko in Kürze:

- *Chargeback-Quote bleibt auf niedrigem Niveau
- *Zahlungsausfallrisiko bei Frauen geringer als bei Männern
- *Einsatz von 3-D Secure senkt Chargeback-Quote
- *Resteuropäische Kunden mit geringerer Chargeback-Quote als im Vorjahr

Zur vollständigen Presse-Information:
<http://www.presseportal.de/go2/Zahlungsausfallrisiko> Pressekontakt:

Deutsche Card Services GmbH
Marketing & Communications
Tobias F. Hauptvogel
Tel.: 0221/99577-728
Fax.: 0221/99577-8728
<http://www.deutsche-card-services.com>
E-Mail: pr.deucs@db.com

Originaltext:	Deutsche Card Services GmbH
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/43096/deutsche-card-services-gmbh
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_43096.rss2